CONSCIOUS PROJECT IS CO-FUNDED BY THE RIGHT, EQUALITY AND CITIZENSHIP PROGRAMME OF TH EUROPEAN UNION (2014-2020) UNDER THE AGREEMENT N.810558

CONSCIOUS

SYSTEMIC PATH FOR THE RIGHTS

AN INTER-SYSTEMIC MODEL FOR PREVENTING REOFFENDING BY PERPETRATORS GUILTY OF SEXUAL ABUSE AND DOMESTIC VIOLENCE

Interventionsperspektiven bei der Behandlung der Täter von sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt.

Antonella D'Ambrosi Psychologe Psychotherapeut Abteilung für psychische Gesundheit und Suchtkrankheiten Asl Frosinone - Koordinator des CONSCIOUS Projekts.

Nicola De Rosa, Psychologe Psychotherapeut Kriminologe CONSCIOUS Projekt, Abteilung für psychische Gesundheit und Suchtkrankheiten Asl Frosinone.

Antonella D'Andrea Psychologe Psychotherapeut CONSCIOUS Projekt, Abteilung für psychische Gesundheit und Suchtkrankheiten Asl Frosinone.

Alessia Maccarone CONSCIOUS Projektpsychologe

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern, die bereits Rekonstruktions- und Behandlungsprogramme entwickelt haben, um sexuellen Missbrauch und gewalttätige Haltung zu verhindern, ist dies in Italien trotz der Einhaltung des Übereinkommens von Lanzarote und ungeachtet der Versuche, das Programm zu fördern, immer noch nicht geschehen. Die italienische Gesetzgebung hat jedoch die Strafen für Sexualstraftäter und geschlechtsspezifische Gewalttäter durch die Einführung des Gesetzes 69/2019, bekannt als „Roter Kodex“, verschärft. Es handelt sich um eine Maßnahme zur Stärkung des Schutzes von Opfern häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewaltverbrechen, indem ihre Unterdrückung durch Eingriffe in das Strafgesetzbuch und die Strafprozessordnung verstärkt wird, was zu strengeren Strafen für die Täter führt. Das „CONSCIOUS“ Projekt eröffnet einen völlig neuen Ansatz für das Problem in Italien. Das von der Europäischen Gemeinschaft finanzierte Projekt für den Zeitraum 2018-2020 wird von den UOC-Abhängigkeiten und -Psychopathologien im ASL-Frosinon-Strafvollzug der Abteilung für psychische Gesundheit und Suchtstörungen koordiniert. Es wurden Behandlungen im Cassino-Gefängnis (Fr) durchgeführt, das bereits an der Verbesserung der Behandlungsmaßnahmen gearbeitet hat, bei denen die sexuellen Missbraucher (oder Sexualstraftäter) in einem geschützten Bereich sowie im Frosinone-Gefängnis und in der Ser.d ASL-Klinik inhaftiert sind für häusliche Gewalttäter. In diesem Szenario, das für die spezifischen Ansätze für sexuelle Missbrauchstäter und genrebasierte

Straftäter nicht sehr prädisponiert ist, fällt die Auswahl auf eine andere Art von Modell zurück, das vom Good Lives-Modell inspiriert ist und das den richtigen Platz für die therapeutische Allianz zwischen Benutzern wiederherstellt und Betreiber und es konzentriert sich auf die Ziele zu erreichen, neben den Risiken zu vermeiden. Diese Arbeit zeigt, wie das Conscious-Projekt in Bezug auf die klinische Behandlung neu geplant wurde und wie ein solches Programm für den intramuralen Kontext von Cassino (Fr) und Frosinone-Strafanstalten geeignet war, da sich unterschiedliche Herausforderungen für eine Gesundheitsversorgung ergeben haben System dieses Genres in der Perspektive eines sichereren „Benutzers", aber „ruhend", da nach dem Ende der Haft keine Form der Verhinderung der Verfolgung im Hinblick auf eine bessere Lebensqualität sowohl im intramuralen als auch im extramuralen Kontext vorliegt. Das Conscious Project stellt ein Netzwerk dar, das auf einem intersystemischen Modell basiert, da es die Möglichkeit hervorhebt, auch in anderen Kontexten dupliziert zu werden. und insbesondere das Gesundheitssystem, das im Hinblick auf die Erhaltung der Opfer unvermeidbar ist und das das große Thema der Übernahme von Verantwortung und der Behandlung von sexuellem Missbrauch durch die öffentlichen Gesundheitsdienste hervorhebt.

Das Grundprinzip

Es wird vom Programm für Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft der Europäischen Union (2014-2020) kofinanziert und von der Abteilung für psychische Gesundheit und Suchtkrankheiten der ASL Frosinone in Zusammenarbeit mit dem Lazio Detainee Guarantee und dem Europäischen Netzwerk durchgeführt für die Arbeit mit Tätern häuslicher Gewalt und mit dem Nationalen Zentrum für Studien und Forschungen zum Familien- und Minderjährigenrecht, dessen Ziel es ist, geschlechtsspezifischer Gewalt entgegenzuwirken, indem das Risiko eines Rückfalls für Gewalttäter verringert wird. Das Bewusstsein wird ebenso unterstützt wie das Gefängnis von Cassino und Frosinone, das Provveditorato von Latium, die Abruzzen und Molise (PRAP), die Abteilung für Strafvollzugsverwaltung, das Aufsichtsgericht von Rom, das Außenstrafamt von Frosinone (UEPE) und das Frosinone Boards of Lawyer Association. Die erste Überlegung betrifft die Rolle der Gesundheitsdienste und insbesondere der Sucht- und psychiatrischen Dienste bei der Behandlung von Tätern sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt. Warum sollte sich das öffentliche Gesundheitssystem für dieses Thema interessieren? Die Studie zu den Phänomenen im Zusammenhang mit den Folgen von Gewalttaten für die Opfer zeigt, dass sich das Gesundheitswesen in vielen europäischen Ländern seit einiger Zeit mit weiblichen Opfern von Gewalt befasst. Klinische Studien und Gesundheitsorganisationen haben die Störungen, Pathologien sowie körperlichen und geistigen Schäden bei Menschen hervorgehoben, die Gewalt erlitten haben. In Italien beispielsweise organisieren die einzelnen Gesundheitsunternehmen mit dem sogenannten Pink Code Hör- und Schutzpfade für Opfer, beginnend mit der Triage der Notaufnahme. Den Gewalttätern wird mehr Widerstand und weniger Aufmerksamkeit geschenkt; Der Umgang mit Opfern garantiert nicht den Schutz der Gesundheit der Gemeinschaft. Das Wegwerfen des Schlüssels einer Zelle, um eine Metapher zu verwenden, garantiert nicht die Nichtwiederholung des Verhaltens; im Gegenteil, das Gefängnis friert Emotionen und Gedanken an einem schwebenden Ort und zu einer bestimmten Zeit ein und droht, in weitere Gewaltakte zu explodieren. Wenn der Gesundheitsschutz vorbeugende Maßnahmen umfasst, einschließlich der Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt.

The Objectives

Das allgemeine Ziel des Projekts ist das Experimentieren und Modellieren eines systemübergreifenden Kooperationsnetzwerks. Keine Institution oder Einrichtung allein kann eine Gewaltpräventionspolitik umsetzen. Daher bestand das Interesse nicht ausschließlich darin, spezialisierte Behandlungen für Sexualstraftäter und Täter zu gewährleisten, sondern vielmehr Vereinbarungen und gemeinsame Arbeit vieler öffentlicher Institutionen und Einrichtungen der privaten sozialen und zivilgesellschaftlichen Gesellschaft zu definieren und zu stabilisieren. Die Schlüsselwörter des Conscious-Projekts können zusammengefasst werden in: Modell, Netzwerk, Zusammenarbeit, Inter-System. Die Stakeholder repräsentieren die wirklichen Protagonisten des Projekts in der Anlage, da sie das grundlegende Netzwerk bilden, das für das Funktionieren des zu experimentierenden Modells erforderlich ist. Der theoretische Rahmen und das Behandlungsmodell wurden von CIPM Milano gelernt. Das CIPM-Team stellte die theoretischen und klinischen Instrumente zur Verfügung, um die Überwachung während des gesamten Projekts sicherzustellen. Die spezifischen Ziele können zusammengefasst werden:

-Vorbeugung der Verfolgung von Straftätern sexueller und häuslicher Gewalt durch ein Modell der intersystemischen Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen für soziale Gesundheit, Recht und Strafanstalten.

- Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten (Gesundheitspersonal, Gefängnis, Freiwilliger) für die spätere Umsetzung des Behandlungsprogramms für Täter.

-Entwicklung eines stabilen interinstitutionellen Arbeitsmodells im lokalen Kontext (Standardisierung von Methoden und Verfahren, wirtschaftliche und finanzielle Folgenabschätzung - Machbarkeitsstudie für die Übertragung des Intersystemmodells).

- Vermeiden Sie, dass Ausgrenzungsprozesse dazu beitragen, Rückfälle zu begünstigen (Aktivierung von Interventionen gegen Täter innerhalb und außerhalb des Gefängnisses für ihre soziale Wiedereingliederung).

1. **CONSCIOUS Erfahrung in der Abteilung für Sexualstraftäter im Gefängnis von Cassino.**

Vor Beginn des CONSCIOUS Projekts im Gefängnis von Cassino befasste sich der inhaftierte sexuelle Missbraucher im Wesentlichen mit der Untersuchung der rechtlichen Vorteile, die es ihm ermöglichen könnten, bald die Freiheit zu erlangen oder die verbleibende Haftzeit in alternative Formen der Inhaftierung umzuwandeln, wenn im Fall. Seine Hauptaktivitäten könnten die pharmakologische Therapie, die Schulbildung, kreative Aktivitäten (Theater, Poesie, künstlerische Darbietung der Metalle usw.) und die Treffen mit dem Bereich des Behandlungs- und Gesundheitssystems umfassen. Die Herangehensweise an das Conscious-Projekt verlagert sich auf den aufmerksamen Fokus des inhaftierten sexuellen Missbrauchers. Dieser Ansatz verwendet eine Art Behandlung, die vom Good Lives-Modell inspiriert ist und die die Bedeutung der Beziehung zu den Bedienern einerseits unterstreicht und die Aufmerksamkeit auf die zu erreichenden Zwecke (neben den zu vermeidenden Risiken) andererseits lenkt . Die wichtigsten Punkte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

(1)Sexualstraftäter unterscheiden sich nicht von den anderen Menschen. Ihr abweichendes Verhalten ist das Ergebnis einer Reihe von Faktoren, die auf den neurobiologischen, umweltbezogenen, vertrauten Standpunkt eingreifen, sowie einer intervenierenden Variablen, die die abweichende Wahl bedingt. Tatsächlich ist es nicht selten, dass es in ihren persönlichen Geschichten Eltern und / oder dysfunktionale Betreuer gibt, Familiengeheimnisse mehr oder weniger zensiert und früh gestörte Liebesbeziehungen.

(2)Unter diesen gibt es einige individuelle Risikofaktoren, die das Stereotyp eines guten, befriedigenden und glücklichen Lebens widerspiegeln. Diese Zwecke unterscheiden sich nicht so sehr von denen anderer Menschen. Was ist anders, schwer zu akzeptieren, die Mittel, mit denen sie sie gewonnen haben.

Zum Zeitpunkt der Präsentation des Projekts wurden 54 Kandidaten kontaktiert, die in der Abteilung "Geschützt" der Justizvollzugsanstalt von Cassino (Fr) inhaftiert waren und eine erste individuelle Bewertung erhielten. Anschließend schlossen sich 24 Insassen der Initiative an, indem sie den ersten Behandlungsvertrag unterzeichneten, und von diesen 12 unterzeichneten den zweiten Behandlungsvertrag, um an der Intensivbehandlung teilzunehmen. Wöchentlich wurden 2 Versammlungsgruppen abgehalten und alle zwei Wochen Interviews zur individuellen Unterstützung und Betreuung. Es sollte angemerkt werden, dass es vor Erreichen dieses optimalen Zustands notwendig war, sich mit der Angst vor dem Urteil, dem Markieren, der Fantasie der Verschwörung (Behandlung = Schuldbekenntnis = Wiederaufleben der Justiz), der Verweigerung des Verbrechens und der Selbstverkündigung der Unschuld gegenüber dem Bitteren auseinanderzusetzen Ende. Dies sind die Aspekte, bei denen der inhaftierte Sexualstraftäter den größten Widerstand zeigt. Dies sind die Aspekte, bei denen der verhaltenierte Sexualstraftäter den größten Widerstand zeigt. Zu Beginn der Behandlung war es auch wichtig, an der Beziehung zu den Bedienern zu arbeiten, was wesentlich ist, um die Entstehung der tiefsten, verborgensten und noch „unaussprechlicheren“ Erfahrungen zu fördern. Er musste sich zunächst mit einem starken Gefühl der Entfremdung, Angst und Verlegenheit auseinandersetzen. Ein erster Aspekt war die Auflösung der Verschwörungsphantasie, dann die Verleugnung des Verbrechens, bis das Gefühl des Unbehagens und der Abstoßung zur Kenntnis genommen wurde, das sich aus der Entstehung von Geschichten und Gefühlen ergab, mit denen man sich unbedingt befassen musste. Ein weiterer nicht weniger wichtiger Aspekt war die Hyperinstitutionalisierung der Teilnehmer der Gruppe, die darauf bestanden, sich nur und ausschließlich als Gefangene wahrzunehmen, ohne sich der Tatsache bewusst zu sein, dass sie schon vorher Menschen sind und dass die Inhaftierung nur eine Phase von ist ihr Leben. Ein wichtiger Schritt war in der Tat die Internalisierung der Tatsache, dass es notwendig war, ihre Lebensentscheidungen zu verstehen, die durch ihre individuellen Stärken und Schwächen bestimmt wurden, und zu überdenken, welche Faktoren mehr "Auslöser" des Schadens gewesen sein könnten als die anderen. Auf diese Weise verlagerte die Gruppenarbeit den Aufmerksamkeitsfokus der Teilnehmer von der schuldorientierten Dimension auf die Dimension des Schadens und veränderte radikal die Art und Weise, wie sie das Verbrechen und das Opfer wahrnehmen und sich selbst wahrnehmen.

2. Das CONSCIOUS Modell für den Täter

Die Antwort der öffentlichen Organisation könnte zweifellos einen innovativen Aspekt bei der Anwendung des Lives Good Model darstellen, der sich auf die so definierten „gemischten“ Situationen bezieht. Seit Beginn des Conscious-Projekts wurde die Herausforderung angenommen, einige Situationen einzuführen, die durch gewalttätige Aktionen in Verbindung mit der Drogenabhängigkeit und in einem hohen Maß an Reaktivität gegenüber der Umgebung gekennzeichnet sind, was die Notwendigkeit bestimmt, nicht an einem Übermaß verankert zu sein starres Modell in Bezug auf Zeit und Entwicklung. Das durch Alkohol- und Drogenabhängigkeit hervorgerufene Täterverhalten erzeugt eine Ebene, die als „Vergessenheit“ zwischen dem Selbst, der Handlung und dem Negationsmechanismus bezeichnet wird und als multifaktorieller Aspekt fungiert. Es unterscheidet sich von der Zeit des Handelns in Bezug auf das Emotionale und Kognitive Darstellung. Die gespaltenen Parteien müssen in den Gruppenräumen enthalten sein, und es war bisher die größte Herausforderung, dies zu erreichen, aber es war gleichzeitig ein Beispiel für eine Modellreduktion, selbst in bisher unerforschten Situationen, mit einem enormen Vorteil für die Qualität der Interventionen in Bezug auf die Qualität der Interventionen sowie den spezifischen Bereich der behandelten Bereiche, über den die Betreiber der Tochtergesellschaften oft nicht so viel wissen. Bewusst war eine Erfahrung, die für sich genommen sogar eine Verbindung zwischen inneren Parteien eines Gesundheitssystems ermöglicht hat, das oft so wirkt, als hätte es den Autopiloten; Es ist ein großartiges innovatives Element, wenn man die Erhöhung der Bewertungsgenauigkeit berücksichtigt, die für alle Benutzer des Tochterunternehmensdienstes in Bezug auf das gilt, was wir als Cluster gewalttätigen Verhaltens definieren können, und das die Fachleute von Diensten dazu neigen, nur als Folge des Missbrauchs von zu fangen Substanzen und nicht nur, um Verhaltensweisen im Laufe der Zeit in eine Kasuistik von Antworten zu verwandeln, die oft auf autonome Weise wiederkehren.

3. Analytische Beschreibung des Modells

Das Modell, das auf die Täter häuslicher Gewalt auch bei Vorhandensein von psychotropen Substanzgebrauchs- und / oder Impulskontrollstörungen angewendet wird, wurde daher an die unterschiedlichen Elemente der Komplexität angepasst, die berücksichtigt wurden, und an eine andere Organisation der Zeit, die von einem Gruppentreffen bis zu charakterisiert ist Woche. Die Aktivitäten wurden im Frosinone-Gefängnis und in der externen Klinik des Ser.d of Frosinone durchgeführt. Die Leitung des Gefängnisses und alle Mitarbeiter des Gefängnisdienstes mit ihrer Verfügbarkeit haben nicht nur große Offenheit nach außen gezeigt, sondern auch den Willen zu einer internen Veränderung, die den persönlichen und institutionellen Aspekten einer Vision innewohnt, die nicht länger und nicht nur einschränkend, sondern auch einschränkend ist auch Rehabilitation. Eine Änderung des Denkens und Sehens, von Kriminalität zu Schaden und die Möglichkeit, 28 Personen zu entschädigen, die eine erste individuelle Beurteilung erhalten haben: 10 Gefangene schlossen sich der Initiative an, indem sie den Behandlungsvertrag unterzeichneten. In der Ser.d-Klinik

hatte die Gruppe größeren Widerstand und einen weniger linearen Pfad als der Gefängniskontext, der tatsächlich Grenzen auch in der psychologischen Arbeit garantiert (eine größere Wahrnehmung des Hier und Jetzt); Tatsächlich musste er sich mit einem höheren Grad an Minimierung und Verleugnung der Täter auseinandersetzen. In einer unkontrollierten Umgebung hat dies außerdem Auswirkungen auf den Verbrauch von Substanzen festgestellt, die innerhalb der Gruppe neu definiert wurden. Eine der größten Schwierigkeiten war unserer Meinung nach genau die, das Feld häufig von der Verbreitung des Themas "Drogen" befreien zu müssen; Wir haben die Bedeutung dieser automatischen Bewegung der Gruppe neu gelesen und interpretiert, um auf einem Terrain zu bleiben, das dafür bekannt ist, die Probleme der geschlechtsspezifischen Gewalt auch im Zusammenhang mit dem Konsum von Substanzen nicht anzugehen. Die Reinigung des Behandlungsfeldes war sicherlich schwierig, und der archaische und automatische Funktionsmechanismus taucht bei jedem Treffen systematisch wieder auf. Die unternommenen Anstrengungen zeigen, wie die Behandlungszeiten in Verbindung mit anderen Verhaltensweisen flexibler werden müssen. Die Rekrutierung von Patienten in einem Zustand der Freiheit war ebenfalls komplexer. Der kulturelle Wandel ist sehr langsam und wir stoßen immer noch auf großen Widerstand gegen solche Behandlungsvorschläge. In der Klinik schlossen sich 8 Personen der Initiative an, indem sie den Behandlungsvertrag unterzeichneten. Sowohl die interne als auch die externe Behandlung folgten dem vorgeschlagenen Modell, unterteilt in Module. In der Phase der Unterbrechung der Gruppenbehandlung für den Notfall COVID 19 wurden Ferninterventionen mit individuellen Unterstützungsmodalitäten aktiviert. Diese Strategie war notwendig, um die Beziehungen zu den Teilnehmern nicht zu unterbrechen und das Interesse an den Änderungsprozessen zu aktivieren.

.

Behandlungsmodule **Themen** **Bezirksgefängnis von Frosinon: / Klinik Serd von Frosinon**

Bewertung (3 Bereiche a) allgemeine Informationen über die Person (persönliche Daten, das Gefängnis In der Casa Cicrondariale 26 erforschen)

des Fortschreitens, der Anwesenheit einer Arbeit, der Anwesenheit einer Familie und Insgesamt fanden Sitzungen statt.

von Kindern) In ambulanten fast **8 Sitzungen**

b) Informationen in Bezug auf die rechtliche Situation, die Wahrnehmung des Benutzers in Bezug auf die

Straftat, um dann mit den Handlungen zu vergleichen, die zur Verfügung stehen (Urteile, . Gerichtsverfahren usw. :)

c) die Lebensgeschichte, die bedeutendsten Ereignisse der Entwicklung, die traumatischen Ereignisse, die 7

Konsumsubstanzen und eventuelle psychiatrische Pathologien, der Anlagestil,

die inneren operativen Modelle

Sensibilisierungen - Ziel des Behandlungsprogramms; - die Gruppenregeln; Bedeutung und

Modul die Privatsphäre und das Nichtbitten; der Gruppe einen Namen geben und sein **6 Sitzungen**

Kann sich darin identifizieren; Gruppenübungen; in der Lage sein, in Bezug auf die Zeit eines jeden zu arbeiten

---

Modul wird

Bewusstsein - Einführung in die emotionale und rationale Kette (A-B-C-); - Fähigkeit von

Erkennen der Vorgeschichte und ihrer Folgen; - die Wichtigkeit von **8 Sitzungen**

die kognitive Wahrnehmung auf die Aktivierung der Verhaltenskette - die

Abwehrmechanismen, Minimierung und Negation; das kognitive

Verzerrungen, die Körpertechniken (Achtsamkeit);

Gruppenaktivitäten (die Farbe der Gefühle, das menschliche Gesicht drückt ein Gefühl aus,

in der Lage sein, sie zu finden und zu erkennen), in der Lage zu sein, das Modell in der

verschiedene Lebenssituationen:

Training sozialer Fähigkeiten -soziale Fähigkeiten (was sie sind und wie sie uns helfen können) - die Kommunikation

Modul und kommunikative Stile - Konfliktmanagement - Rollenspiele **4 Sitzungen;**

Modulannahme

der Verantwortung - Die Fähigkeit, die Emotionen in mir und in den anderen einzufangen - die

Empathie (sich in die Lage versetzen zu können) - die Kette des Verbrechens

(in der Lage sein, es unter den kognitiven, vertrauten und emotionalen Aspekten zu beschreiben)

Gruppenteilung - der Brief an die Eltern (Opfer des Verbrechens) **8 Sitzungen**

Modul von

Integration - der getragene Weg; Wahrnehmung von Veränderungen und Erwartungen; die Zukunftsvision; **8 Sitzungen**

Die Fähigkeit, Fragilitäten zu teilen und zu verwalten; der Plan des Lebens verbessert sich;

---

4. Abschließende Überlegungen

Die Täter von Gewaltverbrechen haben jemals isoliert, abgelehnt und stigmatisiert von der Gesellschaft gelebt, sogar von der Strafanstalt, wie sie als „berüchtigt“ definiert wurden.

Vielleicht sind sie in dieser Art von Gesellschaft gut in den Ruhm der „Monster“ eines Individuums eingetreten, um sich von der geistig gesunden Gesellschaft so weit wie möglich als Autor verabscheuungswürdiger Handlungen fernzuhalten. Das CONSCIOUS Projekt stellt einerseits jene Behandlungen in den Mittelpunkt, die auf die Umerziehung und die Wiedereingliederung in das soziale Gewebe abzielen, und fördert die Zuweisung einer höheren Würde an jeden Einzelnen / Inhaftierten, der sowohl intramural als auch extramural im Gefängnis inhaftiert ist Auf der anderen Seite kann dies als Anlass dafür angesehen werden, Änderungen und Transformationen im breitesten Bereich der Institutionen zu ermöglichen, und nicht im Bereich der Verwahrung.

Literaturverzeichnis

Andrews, D. A., Bonta, J., Hoge, R. D. (1990). Klassifikation für eine effektive Rehabilitation: Wiederentdeckung der Psychologie. In Criminal Justice and Behavior, 17, 19-52.

Andrews, D. A., Bonta, J. (2003). Die Psychologie des kriminellen Verhaltens (3. Aufl.). Cincinnati, OH: Anderson.

Carabellese F., Rocca G., Candelli C., La Tegola D., Birkoff J. M. (2012). La gestione degli autori di reati sessuali tra psicopatologia e rischio di recidiva. Prospettive trattamentali: Rassegna Italiana di Criminologia 2.130-142.

Giulini P. und Scotti A. Il campo del trattamento del reo sessuale tra ingiunzione terapeutica e controllero benevolo. Rivista Italiana Di Medicina Legale, XXXV (4-2013), 1863-1883.

Giulini, P., Vassalli, A. & Di Mauro, S. (2003). Un detenuto ibernato: l'autore di reato sessuale tra tutela dei diritti e prospettive di difesa sociale. In U. Gatti & B. Gualco (Hrsg.), Carcere e territorio (Giuffrè, S. 429–460). Milano.

Giulini e Xella (2011) Buttare la chiave? la sfida del trattamento per autori di reati sessuali. Raffaello Cortina, Mailand.

Marshall, W. L., Anderson, D. und Fernandez, Y. (1999) Il trattamento cognitivo-comportamentale degli aggressiveori sessuali. .Tr.it Centro Scientifico Editore, Turin 2001

Marshall, W. L., Marshall, L. E., Serran, G. A. & Fernandez, Y. M. (2006). Behandlung von Sexualstraftätern: Ein integrierter Ansatz. Routledge, New York-London.

Ward, T. & Beech, A. (2006). Eine integrierte Theorie der sexuellen Beleidigung. Aggression und gewalttätiges Verhalten, 11 (1), 44–63. http://doi.org/10.1016/j.avb.2005.05.002

Ward, T. & Gannon, T. A. (2006). Rehabilitation, Ätiologie und Selbstregulierung: Das umfassende Modell für die Behandlung von Sexualstraftätern im guten Leben. Aggression und gewalttätiges Verhalten, 11 (1), 77–94.

Xella, C.M. (2014) Die Valutazione del Rischio di Recidiva per glia Autori di Reati Sessuali. Rivista Italiana di Medicina Legale, XXXV (4-2013), 1885-1903.

Xella, C.M. (2016) „L'application du Good Lives Model en détention" in Dieu E. (eine Kura di) Les innovations kriminologiques, ed L'Harmattan

Yates, P. M., Prescott, D. und Ward, T. (2010) Anwendung der Modelle für gutes Leben und Selbstregulierung auf die Behandlung von Sexualstraftätern: Ein praktischer Leitfaden für Ärzte. Brandon, Vermont: Die sicherere Gesellschaft

Yates, P.M. Prescott, D. (2010) Ein besseres Leben aufbauen. Ein Arbeitsbuch über gutes Leben und Selbstregulierung. Brandon, Vermont: The Safer Society

- - -

Die zu dieser Veröffentlichung führenden Forschungsarbeiten wurden aus dem Programm für Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft der Europäischen Union (2014-2020) im Rahmen der Vereinbarung n finanziert. 810588. Diese Veröffentlichung spiegelt nur die Ansicht des Autors wider, und die Europäische Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.